

	Objekt:	Hirte mit Schafen und Ziegen
	Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
	Sammlung:	Gemäldesammlung, Neuzeit (Sammlungsausstellung)
	Inventarnummer:	HM_1966_0051

Beschreibung

°Rosa di Tivoli°. Wilde italienische Berglandschaft mit Burgruine und eine Ausblick ins Tal nach rechts. Der Hirte auf der rechten Bildweite hat sich vom Betrachter abgewandt. Dier Herde besteht aus zwei Ziegenböcken, drei Schafen. Sie wird von einem Hund bewacht. Insbesondere der stattliche Ziegenbock der Bildmitte ist ein Lieblingsmotiv des Malers und wiederholt sich auf vielen Bildern des Malers.

Philipp Peter Roos war Sohn des Malers Johann Heinrich Roos und Bruder des Malers Johann Melchior Roos. Ausgebildet wurde er zunächst von seinem Vater und ab 1677 in Rom von dem Kirchenmaler Giacinto Brandi (1621–1691), seinem Schwiegervater. Roos betätigte sich in erste Linie als Tiermaler. Oft hat er Hirten und Herden in Landschaften gemalt. Wegen seiner häufigen Wohnungswechsel wurde ihm ein unstetes Leben nachgesagt. Letztlich ließ er sich in einem auffälligen Haus bei Tivoli nieder, wo er die Tiere seiner eigenen Herde zeichnete.

siehe auch: https://de.wikipedia.org/wiki/Philipp_Peter_Roos

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	LxB: 97,5 x 78,5 cm; 109,5 x 91,0 x 6,0

Ereignisse

Gemalt	wann	1680
	wer	Philipp Peter Roos (1655-1706)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1651-1700

wer

wo

Schlagworte

- Berglandschaft
- Burgruine
- Herde
- Hirte
- Ölgemälde

Literatur

- Jedding, Herrmann (1998): Johann Heinrich Roos - Werke einer Pfälzer Tiermalerfamilie in den Galerien Europas. Mainz, S. 203 Abb. 287